

JETZT
FDA-ZUGELASSEN

Jeder
Sinuslift-Technology



SINUSLIFT MIT 1,5 BAR?

Jeder-System:

- ! Minimal invasiver Sinuslift.
Maximale visuelle Kontrolle.



Das patentierte **Jeder-System** verbindet erstmals minimale Invasivität mit maximaler visueller Kontrolle

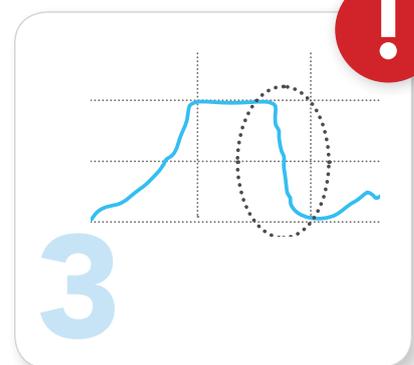
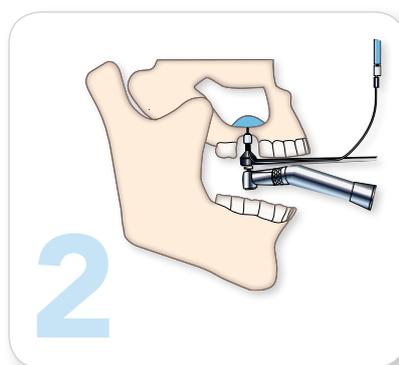
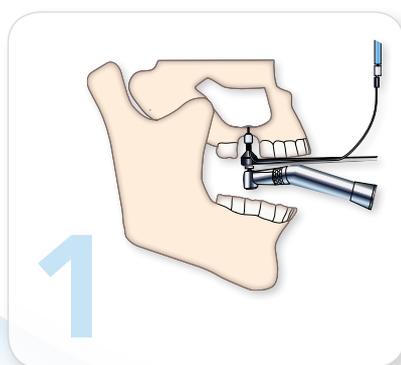


- Sicherheitsmechanismus für Ersteintritt: schlagartiges Wegdrücken der Membran
- Real-Time Feedback: Druckabfall auf Display zeigt Ersteintritt an
- Signifikante Anhebung der Kieferhöhlenschleimhaut – Alternative zum offenen Sinuslift
- Minimal invasiv, Schmerzbelastung nicht höher als bei normalem Implantat

OPERATIONSABLAUF MIT DEM JEDER-SYSTEM

Das CE-zertifizierte Jeder-System besteht aus der Jeder-Fräse und der Jeder-Pumpe sowie dem sie verbindenden Schlauchset. Die Jeder-Fräse ist das eigentliche Arbeitsinstrument, die Jeder-Pumpe erzeugt Druck und Vibration und

dient außerdem zur laufenden Druck- und Volumenmessung. Überblicksmäßig gestaltet sich der Ablauf eines Sinuslifts nach dem Jeder-System folgendermaßen:



Kontrollierter Ersteintritt

1. Sackbohrung bis knapp unter Knochengrenze und druckdichte Steckung Jeder-Fräse
2. Aufbau Druck (~1,5 bar) sowie Schwingung mithilfe NaCl-Lösung
3. Langsame Wanderung Fräse Richtung Kieferhöhlenboden
4. Bei kleinster Perforation („punktförmig“) Restknochen zuverlässiges Wegdrücken Schleimhaut von Fräse durch NaCl-Lösung

Schonende Anhebung

1. Nach „Durchbruch“ Restknochen weitere Anhebung Schleimhaut von Knochen durch in Schwingung versetzte NaCl-Lösung
2. Dadurch Schaffung Platz für Knochenersatzmaterial
3. Rückziehung NaCl-Lösung mit Jeder-Pumpe und Einbringung Knochenersatzmaterial

Überwachung/Dokumentation

1. Laufende Druck- und Volumensmessung durch Jeder-Pumpe (Display)
2. Druckabfall auf Display zeigt Ersteintritt in Sinus an
3. Zusätzlich elektronische Datenaufzeichnung für Dokumentation

NUR JEDER-SYSTEM ERFÜLLT ALLE 4 KRITERIEN FÜR PRAKTIKER-TAUGLICHKEIT

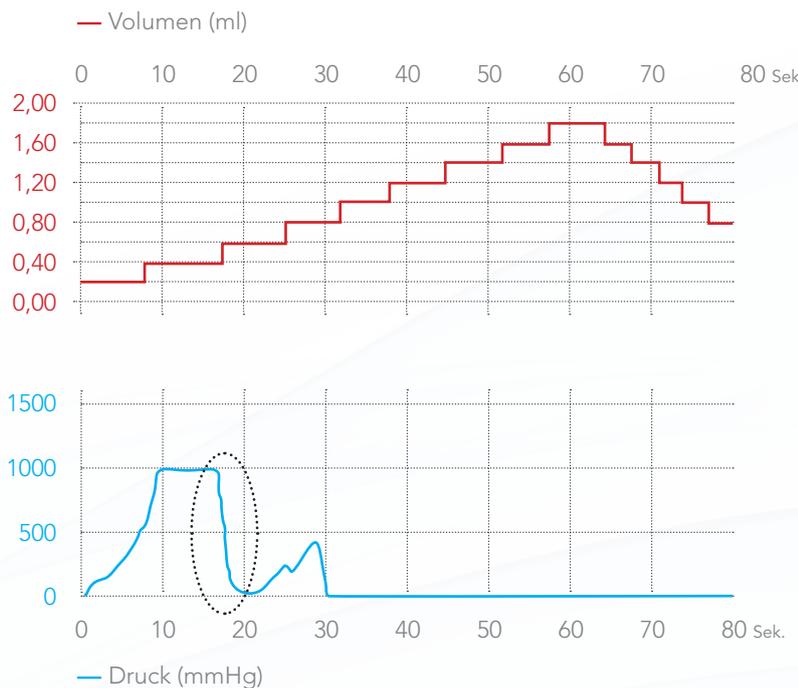
Vergleich zu Konkurrenzprodukten/-technologien

	Anforderungen Verfahren	Minimal invasives Vorgehen	Sicherer Ersteintritt	Schonende Anhebung Membran	Feedback Mechanismus
	Technologie, Produkt				
	Klassischer Sinuslift (nach Caldwell-Luc)	✗	✗ 10 – 60 % Perforation Membran	✗	✓ Direkte Sicht
Crestale Verfahren	Osteotom & Ballon: Sinus Lift Balloon*, BalloonLift Control**	✓	✗ Unkontrollierbare Grünholzfraktur	(✓)	✗ Kein Feedback
	Abschaltende Fräse: Hatch Reamer MISE Set*	✓	(✓)	✗ Fräse kann Membran nicht heben	✗ Kein Feedback
	Fräse & hydraulischer Druck: Hydraulic Sinus Condensing Technique***	✓	(✓)	✗ Abhängig von Geschick des Arztes, keine Messung	✗ Kein Feedback
	Jeder-System	✓	✓ Membran flüchtet vor Fräse durch hohen Druck	✓ Gleichmäßige Druckverteilung (Archimed.), Schlagbohrprinzip	✓ Laufende Messung Druck & Volumen

* Fa. Osseous Technologies of America, USA ** Fa. Hager & Meisinger, D *** Dental Implant Institute of Las Vegas, USA
Quelle: Company webpages/Prospekte, Analyse Jeder GmbH

GESAMTER EINGRIFF WIRD MITHILFE JEDER-PUMPE QUANTITATIV DOKUMENTIERT

Fallbeispiel: Druck- & Volumenaufzeichnung



1. Kurve zeigt Druck innerhalb Jeder-Fräse (hellblau) und Volumen der eingebrachten NaCl-Lösung (rot) im Zeitablauf (Sekunden).
2. Am Beginn werden 0,2 ml Lösung eingebracht. Nach 5 Sekunden werden nochmals 0,2 ml eingebracht.
3. Dies führt zu Druckaufbau auf Maximalwert von ~1.000 mmHg.
4. Nach 15 Sekunden ist klarer Druckabfall zu sehen (erfolgreicher Ersteintritt).
5. Danach führt weitere Einbringung von Lösung nur noch zu geringem Druckanstieg.
6. Nach 65 Sekunden wird Lösung zurückgezogen, was zu Unterdruck im System führt.

JEDER-SYSTEM MIT ÜBERZEUGENDEN KLINISCHEN ERGEBNISSEN

Eckpunkte klinische Studie Jeder-System

- Sep. 2010 bis Feb. 2011
- Klinischer Prüfer Prim. Univ.-Prof. DDr. Franz Watzinger (Univ. Klinik St. Pölten)
- 2 Prüfzentren in Wien
- Insgesamt 20 Sinuslifts
- Monitoring durch Medizinische Univ. Wien
- Als Originalarbeit in Top-Journal "Triple-O" publiziert (siehe unten)

ERGEBNISSE

- 5% Perforationsrate der Schneider'schen Membran (1 von 20), verglichen mit bis zu 44% bei crestalem und bis zu 60% bei klassischem Sinuslift in Literatur.* Perforation nur im Kontroll-CT nachgewiesen, Patient klinisch beschwerdefrei
- Aufbau Kieferknochen um mehr als 9 mm (von $4,6 \pm 1,4$ mm auf $13,8 \pm 2,3$ mm)
- Durchschnittliche Patientenzufriedenheit von 9,82 auf einer Skala von 1 bis 10 (1 = „nicht zufrieden“ bis 10 = „sehr zufrieden“)
- Durchschnittliche Dauer der Arbeitsunfähigkeit der Patienten von 0,17 Tagen
- 18-Monate Implantat-Überlebensrate von 95% (19 von 20), 1 Implantatverlust 9 Monate postoperativ

* Watzek, G. The percrestal sinuslift - from illusion to reality. Quintessence Publishing, 2012

KONTAKT & BESTELLINFORMATION

Zentrale (Ö)

Jeder GmbH Sinuslift Technology
Stadtplatz 14
A-3400 Klosterneuburg/Wien, Österreich

T. +43 2243 22597
M. +43 664 3913 007
F. +43 810 955 411 8233

office@jedersystem.com
www.jedersystem.com

Vertriebsleitung (D/CH)

Nicole Behrmann
Schwalbenstück 79
D-46286 Dorsten, Deutschland

M. +49 173 9365 045
F. +43 810 955 411 8233

nbehrmann@jedersystem.com
www.jedersystem.com

Publikationen (Auswahl)

A pilot-study of a minimally invasive technique to elevate the sinus floor membrane and place graft for augmentation using high hydraulic pressure: 18-month follow-up of 20 cases. (Jesch P. et al) *Oral Surg Oral Med Oral Pathol Oral Radiol* 2013; 116:293-300

Minimally invasive (flapless) sinus floor augmentation and implantation using a novel drill and high pressure hydraulic technique (Jeder-System). A technical report. (Jesch P. et al) *Buchbeitrag: Dominiak M., Gedrange T. (Hrsg.) Esthetics in Implantologie, Wrocław 2013*

Minimal invasiver Sinuslift mithilfe einer neuen, auf hohem hydraulischen Druck basierenden Methode. Eine Multicenter-Pilotstudie mit 20 Fällen. (Jesch P. et al) *Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie (ZZI)* Ausgabe: 03/2012, S.232-238

Vorträge (Auswahl)

Hydraulischer Sinuslift / Ballonsinus. (Terheyden H.) *ITI-Intensivkurs, Jun. 2015, Kassel*

Minimal-invasiver Sinuslift mit Hilfe einer neuen, auf hohem hydraulischen Druck basierenden Methode. Ergebnisse einer Multicenter-Pilotstudie. (Engelschalk M.) *ITI-Kongress Deutschland, Apr. 2015, Dresden*

Minimal-invasiver Sinuslift mit maximaler visueller Kontrolle (Engelschalk M.) *Bayerischer Implantologietag – DGI Frühjahrssymposium, Apr. 2015, Nürnberg*

Sinuslift ohne Invasion? Fallselektion, Klinik und Prognose. (Eder K.) *Jahreskongress DentalSchool, Feb. 2013, Tübingen*

Hersteller